vlf aktuell

www.vlf-bayern.de

Foto: Georg Liegsalz

Verband für landwirtschaftliche Fachbildung Dachau e.V.

Herbst 2023

Geschäftsstelle:
Kaiser-Ludwig-Str. 8 a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel.: 08141/3223-0
Fax: 08141/3223-1555

Vorsitzender:
Anton Rottmair

Geschäftsführer:
Nikolaus Bachinger

Liebe Mitglieder und Freunde des vlf Dachau,
Ihnen allen ein herzliches Grüß Gott.

Nach einem in der Schlussphase doch recht turbulenten Wahlkampf haben in Bayern am 08. Oktober 2023 die Wahlen zu den Bezirkstagen und zum Landtag stattgefunden.
Für den Landkreis Dachau wurde Stephanie Burgmaier erstmalig in den oberbayerischen Bezirkstag gewählt, in den Bayerischen Landtag - das Maximilianeum - zogen wieder Bernhard Seidenath und zum ersten Mal Johann Groß ein.
Dazu wollen wir vom vlf Dachau unsere herzlichen Glückwünsche aussprechen!

Unsere Mandatsträger stehen auch auf landespolitischer Ebene vor vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen, die im Koalitionsvertrag der neuen Bayerischen Staatsregierung festgehalten worden sind:
Die Vereinbarkeit von Artenschutz (Stichwort: Bär, Wolf, Fischotter, Biber) und land-, forst- und teichwirtschaftlicher Nutzung sowie Tierhaltung, die Düngeverordnung mit den Roten Gebieten und dem erweiterten Messstellennetz, die Senkung des Flächenverbrauchs, der Bürokratieabbau und die Stärkung der heimischen Nutztierhaltung („Rettet Berta“) sind hier beispielshaft zu nennen.

Das erneut von Michaela Kaniber geführte Landwirtschaftsministerium sieht sich dabei teilweise konträren Auffassungen im Berliner Agrarministerium und in der EU-Kommission in Brüssel gegenüber.
Lasst uns verbandsübergreifend unsere Abgeordneten dabei bestmöglich unterstützen, unsere Interessen konsequent und mit Nachdruck in unserem Sinne zu vertreten!

Die Vorstandschaft wünscht Ihnen und Ihren Familien viel Erfolg bei den anstehenden Arbeiten auf dem Feld und im Stall und zum Jahresende ein ruhiges und gesegnetes Weihnachtsfest.

Viel Glück, Gottes Segen und beste Gesundheit.

Anton Rottmair **1. Vorsitzender**	**Josefine Spannraft** **Frauenvorsitzende**	**Nikolaus Bachinger** **Geschäftsführer**

Regionalteil Dachau

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Vorstandschaft lädt alle Mitglieder und Interessierte sehr herzlich zur Jahreshauptversammlung **am Donnerstag, den 08. Februar 2024** nach Ried, Gastwirtschaft Doll ein. Beginn ist 19:30 Uhr. Es ist wieder ein interessanter Fachvortrag mit Praxisbezug zum landwirtschaftlichen Betrieb geplant, die Verbandsregularien werden durchgeführt und natürlich gibt es immer nette Gespräche und Dikussionen in einem gemütlichen Rahmen. Die Tagesordnung veröffentlichen wir 14 Tage vorher auf der Verbandshomepage, Kreisverband Dachau unter www.vlf.bayern.de.

Tageslehrfahrt zur Firma Claas

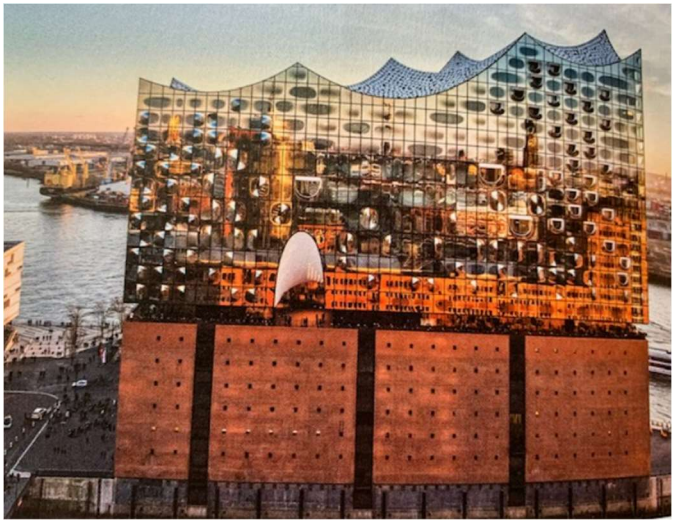
Am Donnerstag, den 25.01.2024, geht die traditionelle Tageslehrfahrt zur Firma Claas nach Bad Saulgau. Dort werden Maschinen zur Futterernte und die Vorsatzgeräte für den Jaguar-Feldhäcksler entwickelt. Es ist ein hochmodernes Testzentrum für die Fütterungstechnik. Am Nachmittag besuchen wir den Erlebnishof Drehers mit Milchviehhaltung und Direktvermarkung. Interessenten melden sich bitte bei Stefan Sedlmair, Durchsamsried, unter ☎ 0170-2470222 an.

Praktikertreff zusammen mit dem vlf FFB

Am Mittwoch, den 17. April 2024, um 9:30 Uhr ist das Hofkaffee „Q-Cafe“, Ringstraße 14, 85254 Sulzemoos in Orthofen, der Treffpunkt. Maria Trout erzählt nach einem Brunch geschichtliches zum Hof und zum Werdegang „Vom Kuhstall zum Q-Cafe“. Anmeldung bitte am AELF (poststelle@aelf-ff.bayern.de) per Mail ☎ 08141-32230

Bericht von der Großen Lehrfahrt nach Hamburg

Mit insgesamt 43 Teilnehmern reiste der vlf Dachau dieses Jahr im Rahmen der Großen Lehrfahrt in den hohen Norden Deutschlands. Reisestationen waren Hambung, das „alte Land“ und die Hochseeinsel Helgoland. Im fachlichen Teil der Reise wurde ein Obsthof in Hollern mit 55 ha Anbaufläche besucht. Der Hof liegt im „alten Land“ dem mit über 100.000 ha größten zusammenhängenden Apfelanbaugebiet in Deutschland. Desweiteren besichtigte die Gruppe den einzigen originalen Matjesbetrieb in Deutschland. Im kulturellen Teil standen Stadtbesichtigungen von Stade und Hamburg auf dem Programm. Ein Höhepunkt dabei war sicherlich die Besichtigung der eindrucksvollen Elbphilharmonie. Besondere Eindrücke konnten die Reisenden auch von der Habmurger Hafenrundfahrt mit nach Hause nehmen. Der Abstecher mit dem Fährkatamaran nach Helgoland, der nördlichsten Insel Deutschlands, bleibt sicherlich auch noch lange in Erinnerung. Bei einem Inselrundgang konnte die exponierte Lage in der Nordsee genossen werden.



Elbphilharmonie in der alten Speicherstadt

Ball der Landwirtschaft

Unser traditioneller Ball der Landwirtschaft findet wieder statt am:

Samstag, den 13.01.2024, im Gasthaus Doll in Ried,

Einlass ist ab 18:30 Uhr, Beginn: 19:30 Uhr, Eintritt:15 €

Kartenvorverkauf ab 1. Dezember an der Geschäftsstelle des MR Amperland ☎ 08131/334700

- Auftritt der Faschingsgarde Kammerberg Fahrenzhausen mit dem Prinzenpaar
- Für tolle Musik sorgt die Band „Die Performer“
- Barbetrieb durch die Jungbauernschaft

Höhepunkt: Auftriff der Prinzengarde mit Prinzenpaar

Zusammen mit dem BBV, dem MR und der Jungbauernschaft Dachau laden wir Sie alle sehr herzlich ein. Auch diejenigen, die weniger oder keinen Bezug zur Landwirtschaft haben, sind natürlich herzlich willkommen!

Regionalteil Dachau

Forst - Gefahr durch Borkenkäfer steigt

Die Borkenkäfer–Saison weitet sich deutlich aus. Hitze, Trockenheit, und viel Brutmaterial nach den Stürmen der vergangenen Monate fördern die Ausbreitung massiv. Eine 3. Käfergeneration pro Jahr droht zum Standard zu werden. Es ist zu befürchten, dass sich die Borkenkäfer nur noch wenige Wochen und Monate im Jahr zurückziehen. Ihre gesteigerte Aktivität hat in anderen Bundesländern und auch in Nordbayern zu hohen Verlusten in Fichtenbeständen und damit auch zu großen Vermögensschäden bei den Waldbesitzern geführt. Die Schadwelle kommt jedes Jahr näher!

2024 droht ein schwieriges Käferjahr zu werden

Alle Waldbesitzer sind nun gefordert die Ausbreitung im kommenden Frühjahr zu bremsen. Wälder müssen auch über den Winter kontrolliert und befallene Bäume vollständig entfernt werden. Die Entnahme ist die einzige Möglichkeit gegen die Massenvermehrung. Ziel muss es sein, so viele Käfer wie möglich im Winter abzuschöpfen. Die „saubere Waldwirtschaft“ wirkt - auch im Winter!

Übersehene Schadhölzer – wie hier nach Sturm – sind ideale Bruthölzer, die die Vermehrung anheizen. Ist die Rinde bereits abgefallen, ist es zu spät. Eine Kontrolle der umstehenden Bäume sollte im Abstand von 2-3 Wochen erfolgen. Sobald Bäume zeichnen (z. B. Abfall grüner Nadeln oder Herunterfallen von Rinde), müssen sie umgehend entfernt und mind. 500m außerhalb des Waldes gelagert werden.

Vorankündigung: Große Lehrfahrt 2024

Für nächstes Jahr ist eine Flugreise nach Südfrankreich geplant. Besucht wird die bezaubernde Provence und die Cote D`Azur. Eine Woche lang vom 10. bis 16. Juni 2024 informiert sich unsere Reisegruppe über Kultur, Land und Leute sowie über allerlei interessante landwirtschaftliche Anbauverfahren. Interessenten melden sich bitte bei Franz Eichinger unter ☎ 08136-808225 an.

4-tägige -Busreise nach Hohnelohe-Franken

Im September 2024 ist eine hoch interessante Reise ins Württembergische Franken geplant. Die 4-tägige Reise von Montag bis Donnerstag (2. - 5. September 2024) bietet viele Höhepunkte. Auf dem Programm stehen z. B. eine Mainschleifenrundfahrt, Besichtigung Rothenburg ob der Tauber und Schwäbisch Hall, Besuch der „Humpfer Ranch“ (Bisons, Biogas), Obstbaubetrieb usw. Interessenten melden sich bitte bei Maria Gasteiger unter ☎ 08137-8160.

Bericht von der Lehrfahrt in die Oberlausitz

Vom 3. bis 6. September 2023 fuhren 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Sachsen in die Oberlausitz. Auf dem Weg nach Bautzen wurde im sächsischen Staatsweingut, dem Schloss Wackerbarth, eingekehrt. Nach Pause und Stärkung in diesem barocken Ambiente ging es weiter zum Hotel in die Altstadt von Bautzen. Am zweiten Tag stand die Budissa Agrargenossenschaft GmbH in Niederkaina auf dem Programm. Sie ist ein riesiges landwirtschaftliches Unternehmen mit rund 8.600 ha Fläche und mehreren tausend Stück Rindern und Schweinen. Am Abend lernte die Reisegruppe bei einer musikalisch-tänzerischen Vorführung die sorbische Kultur kennen. Am nächsten Reisetag stand ein Besuch bei der Herrenhuter Manufaktur an. Hier werden die bekannten Sterne mit meist 26 Spitzen hergestellt. Weiter gings nach Görlitz an die deutsch-polnische Grenze. Auf der Heimfahrt wurde noch in Dresden Halt gemacht.

Die Reisegruppe ist zufrieden im riesigen Schlosspark von Muskau.

„Austragler“-Stammtisch – Termine

Treffpunkt ist um 14:00 Uhr im Bauernhof-Café Deichl in Ried

Do: 07.12.23	„Grüne Genetik, neue Pflanzenzüchtung“
Do: 04.01.24	„Entstehung des Englischen Gartens in München“
Do: 01.02.24	„Sonniges Südtirol – das Tor zum Süden“
Do: 07.03.24	„Landwirte in der Zwickmühle- mehr Umweltschutz weniger Ertrag“
Do: 04.04.24	„Bericht zur Firma Monsanto“

vlf aktuell
www.vlf-bayern.de

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

Berufsnachwuchs feierlich freigesprochen

Aus dem Landkreis Dachau haben heuer fünf Landwirtinnen und Landwirte sowie drei Hauswirtschafterinnen den Berufsabschluss erreicht. Bei der feierlichen Urkundenverleihung im Florian-Stadl von Kloster Andechs beglückwünschten zahlreiche Ehrengäste und Mandatsträger die Absolventen und sprachen ihnen Anerkennung für ihre guten Leistungen aus und bestärkten sie, nach diesem Erfolg zielstrebig weiterzumachen. Aus dem Landkreis Dachau präsentieren hier die stolzen Landwirtinnen und Landwirte ihre Urkunden.

v. li: Angelika Spitzer (Reg. v. Oberbayern), Heidi Patzelt (Kreisbäuerin), Eva Aidelsburger, Leonard Plöckl, Stefan Brandmair, Thomas Suppmair, Sebastian Frohammer, Marianne Klaffki (stellv. Landrätin Dachau), Sabine Weindl (AELF FFB), Simon Sedlmair (Kreisobmann), Josef Riedlberger (Vorsitzender Prüfungsausschuss), Rainer Thoma (Ausbildungsberater)

Auch die frischgebackenen Hauswirtschafterinnen präsentieren ihre Urkunden:

Im Bild v. li.: Angelika Spitzer (Reg. v. Oberbayern), Heidi Patzelt (Kreisbäuerin), Michaela Großmann-Neuhäusler, Michaela Hirner, Carolin Pabst, Irmengard Bundschuh (AELF FFB), Marianne Klaffki (stellv. Landrätin Dachau), Simon Sedlmair (Kreisobmann), Sabine Weindl (AELF FFB)

Aus den Landkreisen Dachau, Fürstenfeldbruck und Landsberg am Lech haben 25 Landwirtinnen und Landwirte sowie 17 Hauswirtschafterinnen und Hauswirtschafter die Prüfung bestanden. Insgesamt wurden dort von der Regierung von Oberbayern 99 Absolventinnen und Absolventen aus sechs Landkreisen freigesprochen.

Abschied in den Ruhestand

Alles Gute im Ruhestand! Der vlf Dachau bedankt sich noch einmal bei **Frau Roswitha Sedlmeir**, die sich im Frühjahr in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet hat. Wir haben darüber im letzten Heft schon ausführlich berichtet.

Aktuelle Sperrfristen in roten u. nicht roten Gebieten im Lkr. Dachau

Übersicht zur N-Düngung bzw. Gülledüngung

Grünland (nicht rot):	15.11.2023 bis 14.2.2024
Grünland (rot):	15.10.2023 bis 14.2.2024
Acker (nicht rot):	ab Ernte bis 31.1.
Acker (rot):	ab Ernte bis 31.1.

(Die heurige 14-tägige Verschiebung der Sperrfrist bei Grünland nach hinten ist berücksichtigt.)

Fortbildung für den SKN-Pflanzenschutz

Donnerstag, 07.12.2023, 18:30 - 22:30 Uhr
GH Doll in Ried
Referent ist Josef Riedlberger

Achtung: Bitte vorher über die Homepage des MR Amperland oder über den BBV für den Lehrgang anmelden.

Terminportal Grünes Zentrum:
www.agrartermin-ffb.de
Unsere Homepage: www.vlf-bayern.de
E-Mail Geschäftsstelle: poststelle@aelf-ff.bayern.de

Ausbildung und Schule

Landwirtschaftsschule Abteilung Hauswirtschaft

Anfang September startete der Studiengang Hauswirtschaft mit einem neuen Semester. Insgesamt 19 Studierende haben sich für diese praxisnahe Weiterbildung entschieden und stellen sich den theoretischen und praktischen Unterrichtsfächern in der Hauswirtschaftsschule. Traditionell begingen Studierende und Lehrkräfte den Start mit einem feierlichen Gottesdienst in der Kirche in Puch. Die Studierenden bringen sehr unterschiedliche Berufsabschlüsse mit und genau diese Vielfalt bereichert neben den lehrplanmäßigen Inhalten die Schulgemeinschaft. Der Unterricht findet in Teilzeitform immer Dienstag abends und Donnerstag ganztägig statt. Die Studierenden besuchen die Schule berufsbegleitend oder können sich weiterhin um Ihre Aufgaben in der Familie oder im landwirtschaftlichen Betrieb kümmern. Insgesamt dauert der Schulbesuch bis zum Frühjahr 2025, in dem die Abschlussprüfungen anstehen.

Wir wünschen den Studierenden viel Erfolg und der gesamten Schulfamilie eine erfolgreiche Zeit.

Im Stehen v. l.: Karoline Ruhdorfer, Anna Baumann, Margit Maier/AELF FFB, Theresa Reichlmayr/AIC-FDB, Theresia Sailer/AIC-FDB, Helene Baumeister/FFB, Christine Vilgersthofer/FFB, Marlene Loder/FFB, Jessica Schwarz/LL, Sandra Westermeier/FS, Irmengard Bundschuh/AELF FFB, Stefanie Lampl/DAH, Sabine Weindl/AELF FFB, Stefanie Schirle/AELF FFB, Veronika Hellmeier/DAH, Nina Farrenkopf/AELF WM, Sophia Mayr/DAH. Im Sitzen v. l.: Daniela Wagler/FFB, Claudia Mayr/FFB, Arlinda Ahmetaj/FFB, Magdalene Hirner/FFB, Christina Sedlmair/M, Elisabeth Buch/M, Michelle Strobl/FFB, Ramona Bechler/LL, Alisa Heitmair/DAH

Erstmals große Freisprechungsfeier Landwirtschaft und Hauswirtschaft gemeinsam in Andechs

Die Absolventen der beiden Ämter in Weilheim und Fürstenfeldbruck haben in diesem Jahr erstmals gemeinsam ihre Gesellenbriefe in Empfang genommen. Der Florian-Stadl des Kloster Andechs bot für insgesamt 99 frischgebackene Hauswirtschafterinnen und Hauswirtschaftern sowie Landwirtinnen und Landwirten einen würdigen Rahmen. Aus insgesamt sechs Landkreisen hatte die Regierung von Oberbayern den hoffnungsvollen Berufsnachwuchs zur Urkundenüberreichung eingeladen, zahlreiche Ehrengäste und Mandatsträger beglückwünschten die Absolventen, sprachen ihnen Anerkennung für ihre Leistungen aus und bestärkten sie, nach diesem Erfolg zielstrebig weiterzugehen.

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürstenfeldbruck betreut die Absolventinnen und Absolventen der Landkreise Dachau, Fürstenfeldbruck und Landsberg während der Ausbildungszeit. Insgesamt haben jeweils 25 Landwirtinnen und Landwirte sowie 17 Hauswirtschafterinnen und Hauswirtschafter aus verschiedenen Landkreisen die Prüfung bestanden und konnten stolz ihre Urkunden in Empfang nehmen. Als einerseits praktisches, aber gleichzeitig symbolträchtiges Geschenk erhielten die jeweils drei besten Absolventen jedes Amtes ein Apfelbäumchen. Sie sind ausgestattet mit allem, was ein zukünftiger Baum mitbringen muss: gut entwickeltes Wurzelwerk, ein kräftiger Stamm und gesunde Blätter. Das steht auch für das grundsätzliche Rüstzeug, das die jungen Hauswirtschafterinnen und Hauswirtschafter, Landwirtinnen und Landwirte mit der Urkunde bestätigt bekommen haben. Jetzt kann der Baum wachsen und Früchte tragen, sich entwickeln.

Die ersten Fotos zeigen die Landwirte und Landwirtinnen und Hauswirtschafterinnen aus dem Landkreis Fürstenfeldbruck:

Die jungen Landwirte und Landwirtinnen und die jungen Hauswirtschafterinnen aus dem Landkreis Dachau:

Hier die strahlenden Absolventinnen und Absolventen aus dem Landkreis Landsberg:

Informationen des Amtes

Personalveränderungen

Personalzugänge

Seit dem 1. Juli 2023 bin ich die Bereichsleiterin Landwirtschaft und Schulleiterin. Mein Name ist **Sabine Weindl,** ich bin ganz klassisch Diplomagraringenieurin und habe in Weihenstephan studiert. Ich war zuvor 19 Jahre an der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft beschäftigt, ich habe das Präsidialbüro des LfL-Präsidenten Sedlmayer geleitet und war langjährig als Pressesprecherin und Leitung der Öffentlichkeitsarbeit der LfL. Weitere berufliche Erfahrungen prägten mich bei einer fünfjährigen Tätigkeit im Ministerium in München, u.a. als Redenschreiberin des damaligen Landwirtschaftsministers Josef Miller. Mit der Versetzung an das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürstenfeldbruck schließt sich für mich ein Kreis, da ich meine berufliche Laufbahn an einem Amt gestartet habe, am damaligen Amt für Landwirtschaft und Ernährung in Nabburg. Ich freue mich auf den Kontakt mit Ihnen persönlich und die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Grüß Gott, mein Name ist **Maximilian Hagn**. Ich bin seit dem 01.09.2023 als Pflanzenbauer im Sachgebiet L2.2 am AELF Fürstenfeldbruck tätig. Nach meinem Masterstudium Agarmanagement war ich zunächst als Gewässerschutzberater am AELF Pfaffenhofen tätig, bevor ich das Referendariat absolvierte. Nach dessen Abschluss war ich am AELF Holzkirchen als Pflanzenbauer tätig.
Ich freue mich auf die Zusammenarbeit!

Mein Name ist **Jessica Koch**. Ich bin 26 Jahre alt und komme aus Baden-Württemberg. Ich habe in Stuttgart mein Studium in Ernährungswissenschaften dieses Jahr beendet und arbeite seit dem 01.07.2023 an den ÄELF Fürstenfeldbruck und Ebersberg. Hier darf ich als Projektkraft das Team in der Gemeinschaftsverpflegung in den Bereichen der Kitas- und Schulen sowie der Erwachsenenversorgung unterstützen.

Personalabgänge:

Nach über zehnjähriger Tätigkeit in der Abteilung L1 Förderung wechselte **Steffen Schwarz** zum 01.07.23 an die Bayerischen Staatsgüter. Bei „seinen“ Landwirten war er als kompetenter Ansprechpartner rund um den Mehrfachantrag und auch darüber hinaus bekannt. Innerhalb unseres Amtes kümmerte er sich zudem um unsere EDV-Ausstattung und unterstützte die Kolleginnen und Kollegen bei allen Fragen rund um den PC. Wir wünschen ihm viel Freude und Erfolg bei seiner neuen Aufgabe!

Zum 1. September 2023 hat **Nikolaus Bachinger** das Amt Fürstenfeldbruck verlassen und eine neue Position als Dozent an der Staatlichen Führungsakademie in Landshut angetreten. In Fürstenfeldbruck hat Nikolaus Bachinger als Abteilungsleiter Förderung gewirkt, die meisten von Ihnen haben über den Mehrfachantrag hier regelmäßig Kontakt mit dem AELF. Als Leiter hat Herr Bachinger die Förderabwicklung kompetent organisiert und auch im schwierigen Antragsjahr 2023 mit neuen GAP-Regelungen hat das AELF die gestellten Vorgaben sehr gut erfüllt. Wir danken Herrn Bachinger für seine fachkundige Arbeit und wünschen Ihm viel Erfolg für seine berufliche und private Zukunft.

Josef Peis wurde zum 01.09.2023 an das AELF Holzkirchen versetzt. Herr Peis hat sich in der Abteilung Bildung und Beratung als versierter Pflanzenbauexperte einen Namen gemacht und war im Bereich Stellungnahmen ein geschätzter Kollege. Wir bedanken uns bei Herrn Peis ganz herzlich für sein Engagement und wünschen ihm für die Herausforderungen am AELF Holzkirchen alles Gute.

Aus dem Bereich Forsten hat **Jan Borsdorf** das AELF-Fürstenfeldbruck verlassen. Er hatte die Funktion des Qualitätsbeauftragten für die forstliche Förderung (QbF) inne. Jan Borsdorf hat sich erfolgreich auf sein Heimatrevier, das Forstrevier Starnberg im AELF-Weilheim beworben, das er nun seit Oktober 2023 leitet. Wir bedanken uns recht herzlich bei ihm für die hier geleistete Arbeit und wünschen viel Freude und Erfolg bei der neuen Aufgabe!

Förderung

Auszahlungen der Flächen- und Tierförderungen 2023

Die Auszahlung der Fördermittel stellt für alle deutschen Bundesländer im ersten Jahr der GAP-Reform eine hohe Herausforderung dar. Die EU sieht für die Auszahlung ein Zeitfenster vom 01.12. bis zum 30.06. des kommenden Jahres vor. Bayern hat aber wie immer das Bestreben, dass die Zahlungen, soweit dies möglich ist noch in diesem Jahr auf Ihren Konten eingehen. Im Einzelnen sind folgende Auszahlungstermine vorgesehen (Änderungen sind aber nicht auszuschließen):

Zuschuss zur Mehrgefahrenversicherung	29.11.23
Zahlung für Gewässerrandstreifen	01.12.23
Agrarumweltmaßnahmen	11.12.23
Ausgleichszulage	15.12.23
Direktzahlungen (Basis-, Umverteilungs-, Junglandwirteprämie und ein Teil der ÖR)	29.12.23
Agrarumwelt(winter-)maßnahmen	voraus. April 24
restliche Direktzahlungen (Tierprämien und restliche Ökoregelungen)	voraus. Juni 24

Agrarumweltmaßnahmen:

Bei der Antragstellung 2023 stand ja eine Vielzahl neuer Maßnahmen zur Auswahl. Mit knapp 700 Anträgen stand natürlich die Maßnahme K99 – Förderung kleiner Strukturen ganz oben auf der Liste. Immerhin 265 Antragsteller wählten die Maßnahme K16 – Schnittzeitpunkt 15.06. Beim Schnittzeitpunkt 01.07. (Maßnahme K17) waren es nur noch 80 Anträge. Die Ackermaßnahmen wurden nur sehr verhalten nachgefragt, was wohl auch an der im Frühjahr vorherrschenden Unsicherheit, wie es mit der Stilllegung weitergeht, lag.

Die Maßnahmen werden nach aktuellem Kenntnisstand für die nächsten Jahre unverändert angeboten, zusätzlich sind noch neue Maßnahmen im „Moorbauernprogramm“ vorgesehen. Die Antragstellung wird von Mitte Januar bis Mitte Februar 2024 wieder möglich sein.

Beantragung der Öko-Regelungen:

Wie Sie sicher der Fachpresse schon entnommen haben, blieb die Beantragung der Öko-Regelungen mit dem Mehrfachantrag 2023 weit hinter den Erwartungen zurück. Deshalb sind hier deutliche Erhöhungen der Fördersätze und weitere Verbesserungen geplant. Die dabei größte Bedeutung wird dabei vermutlich haben, dass in Zukunft bei der Öko-Regelung 1a (nicht produktive Ackerflächen) nicht mehr nur das erste Prozent mit dem Höchstsatz von 1300 €/ha, sondern in jedem Fall eine Fläche von mindestens einem Hektar gefördert wird (das gilt für Betriebe mit mehr als 10 ha Ackerfläche). Auch die Mindestgrenze von 1 % der Ackerfläche entfällt. Was allerdings wohl bleiben wird, ist, dass die Abgrenzung zwischen Pflichtbrachen für GLÖZ8 und freiwilligen Brachen nach der Öko-Regelung weiterhin als Schlag erfolgen muss. Insgesamt wird aber der Bereich der Stilllegung für Sie dadurch etwas flexibler handhabbar.

Betriebsinhaberwechsel:

Es kommt leider immer wieder vor, dass uns der Wechsel des Betriebsinhabers (z.B. durch Hofübergabe oder das Gründen oder Auflösen einer GbR) zu spät gemeldet wird, was dann oft auch schädliche Auswirkungen auf die beantragten Maßnahmen hat. Bitte setzen Sie sich deshalb frühzeitig mit uns in Verbindung, wenn Sie beabsichtigen, Ihren Betrieb noch bis zur kommenden Mehrfachantragstellung zu übergeben.

Vlf Intern

Gerade wenn immer mehr Betriebe im Nebenerwerb geführt werden, ist es oft gar nicht so einfach, den fachlichen Anschluss an die aktuellen Entwicklungen zu halten.

Über Ihre Mitgliedschaft im vlf erhalten Sie immer wieder die Möglichkeit, an dem vielfältigen Angebot zur beruflichen Weiterbildung, nicht nur ihres Kreisverbandes, sondern auch überregional, teilzunehmen und zudem interessante Hinweise aus der Arbeit des AELF Fürstenfeldbruck.

Die Mitgliedschaft im vlf ist nicht zwingend an den Abschluss einer landw. Fachschule gebunden, sondern steht allen in Land- und Hauswirtschaft tätigen und interessierten offen. Auf der nächsten Seite finden Sie diesmal deshalb ein Aufnahmeformular. Wenn Sie z.B. in Ihrer Familie oder im Bekanntenkreis jemanden kennen, für den die Mitgliedschaft interessant sein könnte, so geben Sie dieses gerne weiter.

Wir freuen uns, wenn mit neuen Mitgliedern auch neue, junge Ideen in unsere Verbandsarbeit eingebracht werden!

Aufnahmeantrag

Terminkalender

Ernährung und Haushaltsleistungen

Alltagskompetenzen

Welches Essen ist gut fürs Klima?

Lecker essen und dabei die Umwelt wenig belasten, damit beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der Realschulen Maisach und Puchheim mit dem Bildungsangebot „Ernährung in Zeiten des Klimawandels“ vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürstenfeldbruck. Das Angebot beinhaltet Materialien für vier Stationen, die sich mit dem Essen und dessen Auswirkung auf die Umwelt beschäftigen.

Die Kinder bearbeiteten die verschiedenen Aufgaben in Arbeitsgruppen. „Wir stellen uns vor, wir bekommen Besuch von Verwandten. Gemeinsam mit ihnen erkunden wir unsere Region und probieren unsere kulinarischen Spezialitäten“, fasste eine der Schülerinnen die „Arbeitsanleitung“ zusammen. Die Schülerinnen und Schüler gingen dabei auf die Suche nach regionalen Produkten und entdeckten bayerische Kulturlandschaften, wie z. B. Streuobstwiesen oder die seltene Kartoffelsorten „Schwarzblume“.

Maisacher Schüler arbeiten am Bildungsangebot „Ernährung in Zeiten des Klimawandels“. Foto: AELF FFB

In einer Aufgabe machten sich die Schüler darüber Gedanken, was sie essen und wo sie einkaufen und messen daran ihren ökologischen Fußabdruck. „Meine Mama baut selbst Gemüse in unserem Garten an, das schmeckt mir sehr gut“, berichtete ein Schüler, der weiß, wie wichtig regionale Lebensmittel für die Umwelt und die hiesige Landwirtschaft sind.

Bei der Aufgabe „Picknick-Korb packen“ konnten die Schüler selbstständig darüber entscheiden, welche Lebensmittel sie zu welchem Preis in ihren Korb packen, sie diskutierten intensiv darüber. Auswählen konnten sie zwischen Bio- und konventionellen Lebensmittel zu unterschiedlichen Preisen. „Bei der Picknick-Aufgabe konnten die Schüler sehen, wie es ist, mit einem bestimmten Budget auszukommen – sie mussten feststellen, dass ihnen für das Bio-Fleisch das verfügbare Geld nicht reichte“, berichtete Bettina Engelke, Biologielehrerin der Realschule Puchheim. Sie erkannten, dass viele Gesichtspunkte in die Entscheidung mit einfließen.

Als letzte Aufgabe „belegten“ sie fiktiv einen „Burger der Zukunft“ mit Zutaten, an denen geforscht wird, um die wachsende Bevölkerung zu ernähren.

Zum Schluss freuten sich alle über die Samen von essbaren Blüten, die sie als Erinnerung bekamen und im Garten oder auf dem Balkon aussähen, pflegen und ernten können.

Die Materialien sind für Schüler der 6. – 8. Jahrgangsstufen von Realschulen und Gymnasien konzipiert und können kostenlos beim AELF ausgeliehen werden. Anfragen an poststelle@aelf-ff.bayern.de

Diversifizierung

Beratungsangebot zur Diversifizierung am Amt in Fürstenfeldbruck

Sie möchten mit Ihrem Betrieb zusätzliche Erwerbsfelder schaffen bzw. Ihren Betrieb um neue Vermarktungswege oder zusätzliche Unternehmertätigkeiten erweitern? Vor dem Einstieg in die Erwerbskombination sind einige Aspekte zu beachten und zu prüfen. Wichtige Punkte sind das Umfeld, der Betrieb oder der Standort für das angestrebte Angebot. Des Weiteren sind für ein Gelingen des Betriebszweiges verfügbare Arbeitskapazität, Finanzreserven, rechtliche Vorgaben oder Fördermöglichkeiten wichtig.

Ihre Ansprechpartnerinnen in der Diversifizierung:

Direktvermarktung, Bauernhofgastronomie, Urlaub auf dem Bauernhof: Karoline Ruhdorfer, Karoline.Ruhdorfer@aelf-ff.bayern.de

Projekt Erlebnis Bauernhof, Erlebnisorientierte Angebote: Margit Maier, Margit.Maier@aelf-ff.bayern.de

Soziale Landwirtschaft, Hauswirtschaftliche Dienstleistungen (HWD): Anna-Lucia Paletta, Anna-Lucia.Paletta@aelf-ff.bayern.de

Zusätzliche Informationen finden Sie unter https://www.aelf-ff.bayern.de/landwirtschaft/erwerbskombination/index.php

Akademie Diversifizierung

Die Akademie für Diversifizierung bündelt das vielfältige bayernweite Angebot der Qualifizierungsmaßnahmen. Wer seine bestehende Einkommenskombination weiterentwickeln möchte, kann an Aufbauseminaren, Informationsveranstaltungen, Fachtagungen etc. teilnehmen. Neueinsteiger in die Diversifizierung erhalten Orientierungs- und Entscheidungshilfe sowie Grundlagenkenntnisse in den Betriebszweigentwicklungs-Seminaren. Detaillierte Informationen und Anmeldungen zu allen Qualifizierungen auf der Online-Plattform der Akademie Diversifizierung unter www.weiterbildung.bayern.de

Aktuelle Termine:

ONLINE-Seminar: Social Media-Marketing für meine Einkommenskombination – Aufbauseminar
Termin: 05.12.23 8:30-13:00 Uhr, Kosten: 35 €

ONLINE-Seminar: Vermarktung mit Automaten und Vertrauenskassen
Termin: 16.01.24, 08:30 – 14:00 Uhr, Kosten: 10 €

Zertifikatslehrgang: Landerlebnisreisen als profiliertes Angebot für den Busreiseveranstaltungsmarkt
8 Termine von 29.01.-19.03.2024, Kosten: 300 €

ONLINE-Seminar: Preispsychologie - wann Kunden gerne höhere Preise zahlen
Termin: 19.03.24 – 20.03.24, jeweils 08:30 – 13:00 Uhr, Kosten: 40 €

Ernährung und Bewegung

Fit und gesund durch den Kinderalltag
mit Kindern bis drei Jahren

Das Netzwerk Junge Eltern und Familien bietet auch im Herbst und Winter wieder ein buntes Bewegungs- und Ernährungsprogramm. Einige Termine werden auch weiterhin online angeboten. Alle Termine für junge Eltern und Familien finden Sie wie immer im Bildungsportal unter https://www.weiterbildung.bayern.de und auf unserer Homepage.

Für weitere Informationen und Fragen zur Ernährungsbildung für Familien wenden Sie sich bitte an poststelle@aelf-ff.bayern.de oder Tel. 08141/3223-0.

Landwirtschaft

Kälberhaltung der Zukunft – Zu zweit geht vieles besser

Aktuell ist eine Einzelhaltung von Kälbern bis acht Wochen nach der Geburt erlaubt, wenn sie über die Seitenbegrenzung immer Sicht- und Berührungskontakt untereinander haben (TierSchNutztV). Die EU-Kommission plant jedoch die stufenweise Abschaffung der isolierten Einzelhaltung bis voraussichtlich 2027.

Bisher wurde versucht, die Kälber durch Isolation in den ersten Lebenswochen gesund zu halten. Man weiß aber auch, dass diese Haltung für Kälber erheblichen Stress bedeutet, denn Rinder sind Herdentiere. Wissenschaftler der Universität in British Columbia fanden heraus, dass Kälber ein zweites Kalb als vollwertigen Herdenersatz anerkennen. Somit bietet das Konzept der paarweisen Haltung eine gute Alternative.

Vorteile der „Pärchenkälber“

- Besseres Wachstum und 5x schnellere Aufnahme von Festfutter nach dem Absetzen
- Deutlich geringerer Absetzstress
- Das Erkrankungsrisiko fällt deutlich geringer aus. Die „Pärchenkälber“ bilden eine „Infektionseinheit“
- Kälber werden insgesamt positiv geprägt, entwickeln ein geringeres Stresslevel, sind intelligenter, weniger ängstlich und deutlich kooperativer eingestellt. Dies hat langfristige positive Auswirkungen auf das Arbeiten mit den Tieren

Nachteile:

- Gefahr des gegenseitigen Besaugens. Dies kann aber durch eine Intensiv-Tränke oder ad-libitum-Tränke verhindert werden.

Die Pärchenhaltung ist sowohl in der Außenhaltung in Iglus möglich als auch in der Innenhaltung mit Boxen, deren Zwischenwände herausgezogen werden können.

(Quelle: Wolfgang Müller, Staatsgut Grub)

Im Staatsgut Grub werden seit über einem Jahr Kälber paarweise in Duo-Kälberboxen gehalten, die auch besichtigt werden können.

Das Staatsgut bietet auch zu anderen landwirtschaftlichen Fragestellungen im Bereich Tierhaltung praxisnahe Lösungen sowie interessante Fort- und Weiterbildungen. Genauere Information finden Sie auf der Homepage des Staatsgutes Grub.

Hofübergabe, Grundstücksverkehrsgesetz und Baurecht

Es ist schön, wenn es eine nächste Generation gibt, die einen Hof übernimmt und weiter bewirtschaftet. Sind beispielsweise mehrere Kinder am Betrieb, können sich im Zusammenhang mit der Hofübergabe aber auch Probleme ergeben, die bedacht werden müssen. Wer bekommt welches Vermögen? Welche Möglichkeiten sind aus steuerlicher Hinsicht optimal?

Neben vielen anderen Themenbereichen sind auch das Grundstücksverkehrsgesetz und das Baurecht zu beachten. Aus unterschiedlichen Gründen stellt sich immer wieder die Frage, ob landwirtschaftlich errichtete Wirtschafts- oder Wohngebäude der Hofstelle vom Betrieb abgetrennt und zurückbehalten oder zur Erbabfindung herangezogen werden sollen. Dies kann jedoch zu unvorhergesehenen Problemen im Grundstücksverkehrsgesetz oder im Baurecht führen.

Betriebsleiterwohnhäuser oder Austragshäuser können im Außenbereich nur errichtet werden, weil sie dem landwirtschaftlichen Betrieb „dienen“, d.h. ohne einen landwirtschaftlichen Betrieb nach dem BauGB gibt es auch kein Haus. Umgekehrt bedeutet dies aber auch, dass der Betrieb auf diese Häuser nicht verzichten kann. Sollen nun Betriebsleiter- oder Austragshäuser vom Betrieb abgetrennt werden, kann das zu einem Problem für den Betrieb nach dem Grundstücksverkehrsgesetz und dem Baurecht führen, bis hin zur Versagung der Abtrennung des Gebäudes.

Ähnlich ist es bei landwirtschaftlich errichteten Wirtschaftsgebäuden. Wird eine landwirtschaftlich errichtete Halle vom Betrieb getrennt oder umgenutzt, sind weitere Hallenbaumaßnahmen im Außenbereich in der Regel nicht mehr möglich.

Besprechen Sie daher geplante Rückbehalte rechtzeitig mit Ihrem Notar oder wenden Sie sich an das AELF Fürstenfeldbruck.

Veranstaltungen:

Pflanzenbautage 2024:

LL: 06.02.2024, Gasthaus Probst, Weil
DAH: 09.02.2024, Gasthaus Doll, Ried
FFB: 15.02.2024, Gasthaus Sonne, Mammendorf

Beginn ist jeweils um 9 Uhr, Ende mittags

Stoffstrombilanz:
Ab 2023 müssen Betriebe mit mehr als 20 ha landwirtschaftlicher Fläche und 50 Großvieheinheiten je Betrieb, oder einer betrieblichen Biogasanlage oder mit Aufnahme von mehr als 750 kg N_{ges} jährlich eine Stoffstrombilanz erstellen. Diese muss erstmals für das Kalenderjahr 2023 bzw. Wirtschaftsjahr 2023/24 berechnet werden. Dabei muss die Stoffstrombilanz spätestens sechs Monate nach Ablauf des festgelegten Bezugszeitraums (= Zeitraum der Düngebedarfsermittlung) gerechnet werden.

Aus diesem Grund bietet das AELF Fürstenfeldbruck eine Online-Informationsveranstaltung an, bei der auch eine Stoffstrombilanz durchgerechnet wird.
Termin: 13.12.2023 um 19 Uhr.

Den **Link zur Veranstaltung** finden Sie auf der Homepage unseres Amtes unter Meldungen oder unter https://aelf-ff.bayern.de/landwirtschaft/plfanzenbau/index.php

Vorab finden Sie Informationen, sowie den Zugang zur Online-Anwendung „Nährstoffbilanz Bayern“ (am Seitenende) auf der Homepage der LfL unter: https://lfl.bayern.de/naehrstoffbilanz

Milchviehtage 2024
Im Februar 2024 finden wieder die Milchviehtage statt. Themen werden in diesem Jahr u.a. „Digitalisierung in der Prozesskette Milcherzeugung“ sowie „Effizienz im Milchviehstall – Energie sinnvoll nutzen und Geld sparen“ sein.

FFB/DAH: 07.02.2024, Gasthaus Groß, Bergkirchen
LL: Voraussichtlich Ende Februar

Genauere Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage.

Gemeinschaftsverpflegung

Snacks in der Schulverpflegung

Döner, Pizza oder Leberkässemmel sind als Snacks bei Jugendlichen sehr beliebt. Doch Snacks können auch cool UND gesundheitsförderlich sein. Wie das geht, erfuhren die Teilnehmer in einem Workshop des Sachgebiets Gemeinschaftsverpflegung.

Die Teilnehmenden lernten die Bedeutung von gesundheitsförderlichen Snacks kennen und Methoden, wie sie den Schülern diese schmackhaft machen können. Sie nutzten die Gelegenheit, sich über ihre Erfahrungen und die Herausforderungen in der Schulverpflegung auszutauschen und inspirierten sich gegenseitig zu neuen Ideen. Abgerundet wurde der Workshop durch eine Praxisvorführung von Irmgard Hollering, die anhand von Rezeptbeispielen Alternativen zu den herkömmlichen Angeboten vorstellte. Dabei kamen auch heimische Hülsenfrüchte und viel saisonales Gemüse zum Einsatz. Nach der Verkostung waren sich alle einig: „Das probiere ich bei mir in der Schule auch einmal aus!“

Vegetarische Wraps

Zutaten:

10 fertige Tortillas (nach Wahl)

400 g Aufstrich, z. B. Kräuterfrischkäse

Sour Cream, Pesto…

800 g Gemüse der Saison, z. B. Lauch, Spitzkohl, Blaukraut, Chinakohl Lauchzwiebeln, Tomaten, Paprika, rote/gelbe Rüben, Blattsalat

Salz, Cayennepfeffer

Zubereitung:

Tortilla mit Aufstrich nach Wahl bestreichen. Vorbereitetes, geschnittenes bzw. gehobeltes Gemüse in einem Drittel des Fladens gleichmäßig verteilen. Zuerst zwei gegenüberliegende Seitenränder knapp einschlagen, dann längs straff aufrollen.
Guten Appetit!

Prüfdienst

Kontrollen 2023: GAP-Reform und FAL-BY APP

Das Antragsjahr war gekennzeichnet durch die GAP-Reform und damit verbunden auch der Einführung des von der EU-Kommission geforderten Flächenmonitoringsystems (FMS). Das auf Satelliten gestützte System setzt auf eine enge Zusammenarbeit der Landwirtschaftsverwaltung mit Ihnen als Landwirte und Landwirtinnen, von der Antragstellung bis zur Auszahlung.

Erstmals wurden Sie deshalb auch bei der Aufklärung bestimmter Sachverhalte, wie der Klärung der Hauptkulturart oder der Mindesttätigkeit auf landwirtschaftlichen Flächen eingebunden.

In Bayern wird für die Kommunikation zwischen Landwirt und Verwaltung die „FAL-BY“–App genutzt. Über 60% der betroffenen Antragsteller haben diese App in diesem Jahr auch genutzt. Wie immer, bei der Einführung von technischen Neuerungen, kam es zu Problemen mit der Technik und der Bedienung. Schwierigkeiten verursachten die unterschiedlichen Handys, Betriebssysteme und Browser der Smartphons.

Die meisten Aufgaben für die Landwirte wurden auf kleinen oder sehr schmalen Flächen erzeugt. Das ist bedingt durch die Auflösung der Satellitenbilder, die 10 mal 10 m beträgt. Des Öfteren wurden aber zur Verwunderung der Betroffenen auch bei großen Flächen Kulturen nicht vom System erkannt, z.B. Körnermais statt Blühflächen, was zum Teil wohl an den Besonderheiten des Vegetationsverlaufes in diesem Jahr lag aber auch an der Tatsache, dass das System zwar die Färbung des Schlages unterscheiden kann, nicht aber, ob es sich um eine Reihenkultur handelt.

Die eingereichten Bilder über die „Fal-By“-App waren weitestgehend gut verwertbar. In Einzelfällen wurde deutlich, dass die mit der GAP-Reform 2023 geänderte Schutzperiode bis 15.08. noch nicht bekannt ist.

Unter den folgenden Internetadressen sind Satellitenbilder zu finden, wie Sie auch vom System verarbeitet werden. Die Bilder haben die gleiche Qualität wie sie auch vom FMS-System wahrgenommen werden:

https://s2maps.eu/# oder

https://browser.code-de.org/ (hier unter „Wächter 2“ den Satelliten „SENTINEL-2 L1C“ auswählen)

Forst

Heizen mit Holz ist gut für Wald und Klima

Scheitholz, Hackschnitzel, Pellets oder Holzbriketts sind allesamt Holzbrennstoffe, die zum Heizen eingesetzt werden können. Ob in privaten Haushalten, öffentlichen Gebäuden oder in kommunalen Nahwärmenetzen, der nachwachsende Rohstoff Holz liefert verlässliche Energie und findet vielfältig Verwendung. In jüngster Zeit steht die Holzenergie jedoch zunehmend in der Kritik von Medien und Umweltverbänden. Das führt zur Verunsicherung. Das Technologie- und Förderzentrum in Straubing (TFZ) forscht seit vielen Jahren auf dem Gebiet der energetischen Nutzung von Holz und bezieht auf seiner Internetseite Stellung zu häufig genannten Thesen zur Holzenergie.
https://www.tfz.bayern.de/biogenefestbrennstoffe/317683/index.php

Dort werden zu den 7 gängigsten Aussagen, die aktuell zum Thema Holzenergie kursieren, die neuesten Forschungsergebnisse und die relevanten Fakten beleuchtet und bewertet. Diese sind:

- „Holzenergie verursacht mehr CO2-Emissionen als fossile Brennstoffe “
- „Bei der Holzenergienutzung entstehen neben CO2 noch weitere klimaschädliche Abgase, die den Treibhauseffekt verstärken “
- „Der Ausstoß von Partikeln aus Holzfeuerungen führt zu klimaschädlichen Black-Carbon-Emissionen, die die Erderwärmung beschleunigen “
- „Bei der Herstellung von Holzbrennstoffen wird so viel Energie benötigt, dass die Energienutzung infrage zu stellen ist “
- „Holzverbrennung ist gesundheitsschädlich “
- „Wälder sollten besser nicht genutzt werden, damit sie Kohlenstoff speichern können “
- „Durch Holzenergie kommt es zum Raubbau an unseren Wäldern “

Holzenergie ist ein wesentlicher Teil unseres aktuellen Energiesystems und wird es auch in Zukunft sein. Eventuell wird sich aber der Einsatzbereich verändern, denn bei der groß angelegten Umstellung auf erneuerbare Energien müssen viele Technologien zusammenwirken. Holzenergie hat gegenüber volatilen Energiequellen Photovoltaik oder Wind den entscheidenden Vorteil, dass sie als Brennstoff lang speicherbar und bei Bedarf sofort abrufbar ist.

Holzenergie sollte somit vermehrt die Rolle der Puffer- oder Reservelasttechnologie einnehmen. Hier ergeben sich Synergien mit Wärmepumpen oder Solarthermieanlagen. Erste solche Hybrid-Anlagen sind bereits am Markt verfügbar und werden staatlich gefördert. Das in Deutschland vorhandene Holzpotenzial kann somit einen noch größeren Nutzen stiften. Die Stichworte hier sind „Versorgungssicherheit“ und „energiewirtschaftliche Gesamteffizienz“. Aus Sicht des TFZ sollte die zukünftige Holzenergieverwendung nach der größtmöglichen System-Dienlichkeit ausgerichtet werden.

Wie man bei sich zu Hause richtig mit Holz heizt und damit selbst zum effizienten und gesunden Ressourcen-Einsatz beiträgt, zeigt das TFZ in wiederkehrenden Online-Schulungen mit dem Titel „Heizen mit Holz“. Termine werden auf folgender Seite veröffentlicht und laufend ergänzt, eine Anmeldung ist notwendig und erfolgt durch Anklicken des jeweiligen Termins: https://www.tfz.bayern.de/service/ausstellungen/035553/index.php

Die nächsten Termine sind am 21.11. und am 19.12.2023 jeweils von 18:00 bis 19:00 Uhr. Wer lieber lesen möchte – Es ist auch eine Broschüre erhältlich unter https://www.tfz.bayern.de/mam/cms08/festbrennstoffe/dateien/tfz_wissen_b_web_s.pdf

Alle drei Jahre wieder - das forstliche Gutachten zur Situation der Waldverjüngung steht 2024 erneut an

In den oft als „Verbiss-Gutachten“ bezeichneten Bewertungen, äußern sich die Forstbehörden zum Zustand der Waldverjüngung und ihre Beeinflussung durch Schalenwildverbiss und Fegeschäden. Sie beurteilen die Verbisssituation in den Hegegemeinschaften und geben Empfehlungen zur künftigen Abschusshöhe ab.

Foto: Florian Stahl, LWF

Die Forstlichen Gutachten 2024 sollen die Beteiligten vor Ort in die Lage versetzen, für die Schalenwild-Abschussplanperiode 2025/28 einvernehmlich gesetzeskonforme Abschusspläne aufzustellen. Für die unteren Jagdbehörden stellen sie eine wichtige Entscheidungsgrundlage bei der behördlichen Abschussplanung dar.

Revierweise Aussage rechtzeitig beantragen

Neben den Gutachten für die Hegegemeinschaften gibt es noch ein weiteres Instrument, das vor allem für Waldbesitzer relevant ist, die „Revierweise Aussage". In Hegegemeinschaften mit schlechten Verbisswerten (sog. „rote Hegegemeinschaften"), erhält jedes Jagdrevier mit ausreichend Waldanteil eine solche revierweise Aussage. Wer sicher gehen möchte, für „sein Jagdrevier" eine solche Aussage zu erhalten, sollte einen „Antrag auf Erstellung einer revierweisen Aussage" stellen. Das Formular dazu ist ab Ende November auf der Internetseite des AELF Fürstenfeldbruck abrufbar:
https://www.aelf-ff.bayern.de/forstwirtschaft/jagd/index.php

Die vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Anträge müssen dem AELF-Fürstenfeldbruck bis zum 01.02.2024 übermittelt werden.

Neubesetzung der Forstreviere Türkenfeld und Markt Indersdorf und Umzug des Forstreviers Odelzhausen!

Das **Forstrevier Türkenfeld** des AELF Fürstenfeldbruck wurde zum 1. September 2023 neu besetzt. **Friedrich Wendorff**, der bereits seit 2019 an unserem Amt tätig ist, ist daher manchen Waldbesitzern bereits bekannt. Herr Wendorff hat seinen Wohnsitz im Revier und ist in der Region aufgewachsen. Nachdem das Revier in der Vergangenheit mehrere Wechsel erlebt hat, verspricht diese Besetzung nun, dass nun wieder eine kontinuierliche Betreuung der privaten und kommunalen Wälder besteht und über die Jahre wieder eine Vertrauensbasis geschaffen werden kann. Das Revier Türkenfeld ist unter folgenden Telefonnummern erreichbar: 08141 3223-3040 od. 0173-8667952

Das **Forstrevier Markt Indersdorf** wird aktuell von Förster Elias Küchle vertreten. Die Neubesetzung erfolgt zum 2. Januar 2024. Das Revier wird ab diesem Zeitpunkt zunächst kommissarisch von **Anna Klages** geleitet. Es ist vorgesehen, dass die neue Kollegin das Revier nach einiger Zeit dann auch fest übernimmt. Das Revier Markt Indersdorf ist erreichbar unter: 08141 3223-3020 od. 0172-8212114

Beim **Forstrevier Odelzhausen** des AELF Fürstenfeldbruck steht keine Personalveränderung an, sondern ein Umzug. Das alte Forsthaus in Odelzhausen ist stark sanierungsbedürftig und kann daher nicht länger als Forstdienststelle genutzt werden. Auf der Suche nach einer geeigneten Liegenschaft ist das Amt in Pellheim fündig geworden. Das Forstrevier wird voraussichtlich ab Januar 2024 im Pfarrheim in der Dorfstraße 7, in 85221 Pellheim residieren. Die Mobilnummer der Försterin **Katharina Nauderer** bleibt gleich 0179 4584 975. Per Festnetz wird das **Forstrevier Pellheim** unter 08141 3223-3000 erreichbar sein.

Das für Ihren Wald zuständige Forstrevier, ermitteln Sie ganz einfach über den „Försterfinder", als Suchbegriff dient der Name der Gemeinde, in der der Wald liegt:
https://www.waldbesitzer-portal.bayern.de/025776/index.php

Staatspreis für vorbildliche Waldwirtschaft 2023 geht an einen Waldbesitzer im Amtsgebiet

Mit Ferdinand Freiherr von Wiedersperg-Leonrod, (Betriebssitz in Schmiechen, Wald in den Landkreisen Fürstenfeldbruck und Landsberg/Lech) erhält auch ein Waldbesitzer aus unserem Amtsgebiet den Staatspreis für vorbildliche Waldbewirtschaftung 2023. Dieser steht heuer unter dem Motto "Mein Wald – Zukunft für Generationen". Das Staatsministerium würdigt mit dem Preis vorbildliche und oft jahrzehntelange Leistungen privater und körperschaftlicher Waldbesitzender und Forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse um ihre Wälder. Preisträger in diesem Jahr sind zwölf private und kommunale Waldbesitzer, sowie ein Nutzungsrechtewald und eine Jagdgenossenschaft. Die Preisträgerinnen und Preisträger bekamen ihre mit jeweils 1.000 Euro dotierten Staatspreise bei einem Festakt in der Münchner Residenz am 16. November von Ministerin Kaniber feierlich überreicht. Die rund 380 Hektar Wald sind die Existenzgrundlage des Preisträgers. Der seinen Wald dennoch nicht kurzfristig gewinnoptimiert bewirtschaftet. Vielmehr setzt Baron von Wiedersperg-Leonrod langfristig vorausschauend die waldbaulichen Grundsätze für einen stabilen Mischwald konsequent um. Dabei integriert er geschickt die Interessen von Naturschutz und Öffentlichkeit. Er verfolgt, wo möglich, eine zielstrebige Eigenjagdbewirtschaftung und scheut auch (juristische) Auseinandersetzung mit dem Jagdverband nicht, um sein Ziel des sich natürlich verjüngenden Waldbestands zu erreichen. Er bietet für Interessierte auch gerne Führungen in seinem Wald an.

Hier ein Auszug aus dem

Terminportal des Grünen Zentrums

November

Tag	Datum	Zeit	Ort	Veranstalter	Thema
Mo	27.11.2023	19:30	Luttenwang, Gasthaus Frietinger	Waldbesitzervereinigung FFB e.V	Gebietsversammlung
Di	28.11.2023	09:00	Staatsgut Grub	Bayerischen Staatsgueter	Abkalbung und Geburtshilfe
Mi	29.11.2023	19:30	Germerswang, Gasthaus M?sl	Waldbesitzervereinigung FFB e.V	Gebietsversammlung
Mi	29.11.2023	09:00	LWS Fuerstenfeldbruck	AELF Fuerstenfeldbruck	Bewegung ist der Motor fuer die gesunde Entwicklung Ihres Kindes! Bewegungsspa? fuer Babys von 8-12 Monaten

Dezember

Tag	Datum	Zeit	Ort	Veranstalter	Thema
Mo	04.12.2023	19:30	Alling, Starzel Stubn	Waldbesitzervereinigung FFB e.V	Gebietsversammlung
Mo	04.12.2023	09:00	Buergerpavillon Fuerstenfeldbruck	AELF Fuerstenfeldbruck	Bewegung ist der Motor fuer die gesunde Entwicklung Ihres Kindes! Bewegungsspa? fuer Babys von 8-12 Monaten
Do	07.12.2023	14:00	Ried - Bauernhofcafe Deichl	vlf DAH	Austragler-Stammtisch
Do	07.12.2023	18:30	Ried - Gh Doll	vlf DAH	Fortbildung fuer den SKN-Pflanzenschutz
Do	07.12.2023	15:00	Emmeringer Hoelzl	AELF Fuerstenfeldbruck	Bewegungsabenteuer in der Natur! Spiel und Spass bei jedem Wetter
Mi	13.12.2023	09:00	LWS Fuerstenfeldbruck	AELF Fuerstenfeldbruck	Bewegung ist der Motor fuer die gesunde Entwicklung Ihres Kindes! Bewegungsspass fuer Babys von 8-12 Monaten
Mi	13.12.2023	15:00	LWS Fuerstenfeldbruck	AELF Fuerstenfeldbruck	Bewegungsabenteuer im Haus! Schaffen Sie Bewegungs-Spiel-Raeume fuer Ihr Kind!
Mi	13.12.2023	09:00	Staatsgut Grub	Bayerischen Staatsgueter	Zukunftsorientierte Kaelberaufzucht - Schwerpunkt Haltung

Januar

Tag	Datum	Zeit	Ort	Veranstalter	Thema
Sa	13.01.2024	19:30	Ried - Gh Doll	vlf DAH + MR Amperland + BBV + Jungbauernschaft	Ball der Landwirtschaft DAH
Mi	24.01.2024	09:00	Staatsgut Grub	Bayerischen Staatsgueter	Traenkewasseraufbereitung - Wissenswertes zur Wasserversorgung von Rindern
Do	25.01.2024	00:00	Bad Saulgau	vlf DAH	Tagelehrfahrt Fa. Claas
Sa	27.01.2024	19:30	FFB - Veranstaltunngsforum	vlf FFB + BBV	Ball der Landwirtschaft FFB
Mi	31.01.2024	09:00	Staatsgut Grub	Bayerischen Staatsgueter	Traenkewasseraufbereitung - Wissenswertes zur Wasserversorgung von Rindern
Mi	31.01.2024	09:00	Hofstetten, Gh Hipp	vlf LL	vlf Praxistag Workshop Milchkuh
Mi	31.01.2024	09:00	Staatsgut Grub	Bayerischen Staatsgueter	Die neue ?LKV-Tierwohl-App? in der Praxis

Februar

Tag	Datum	Zeit	Ort	Veranstalter	Thema
Do	01.02.2024	14:00	Ried - Bauernhofcafe Deichl	vlf DAH	Austragler-Stammtisch
Di	06.02.2024	00:00	Weil - Gh Probst	AELF FFB	Pflanzenbautag Landsberg
Fr	09.02.2024	00:00	Ried - Gh Doll	AELF FFB	Pflanzenbautag Dachau
Do	15.02.2024	00:00	Mammendorf - Gh Sonne	AELF FFB	Pflanzenbautag Fuerstenfeldbruck
Sa	24.02.2024	18:00	Mammendorf - Neheider Halle	vlf FFB + Jungbauernschaft FFB	100 Jahre vlf FFB u. 50 Jahre Jungbauernschaft FFB

März

Tag	Datum	Zeit	Ort	Veranstalter	Thema
Fr	15.03.2024	19:00	Jesenwang	vlf FFB	Jahreshauptversammlung vlf FFB + Jahresgedenkgottesdienst

April

Tag	Datum	Zeit	Ort	Veranstalter	Thema
Do	04.04.2024	14:00	Ried - Bauernhofcafe Deichl	vlf DAH	Austragler-Stammtisch
Mi	17.04.2024	09:30	Orthofen	vlf DAH + vlf FFB	Praktikertreff - Neues Hofcafe - Vom Kuhstall zum Q-Cafe

Weitere Termine und Details finden Sie unter http://www.agrartermin-ffb.de/

Verband landwirtschaftlicher Fachbildung

Die Organisation für berufliche Bildung im Agrarbereich

Geschäftsstelle
Kaiser-Ludwig-Str. 8 a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel.08141/3223-0
Fax. 08141/3223-1555

Ich beantrage die
(bitte ankreuzen)

Aufnahme in den vlf
O Dachau
O Fürstenfeldbruck
O Landsberg

....
Name Vorname

geboren am: ..... Geburtsname: .....

wohnhaft in

....
Straße PLZ Gemeinde

....
Telefon Fax E-mail

Besuch der Landwirtschaftsschule: O ja O nein

Wenn ja: Abteilung O Landwirtschaft O Hauswirtschaft Abschlussjahr ……....

Sonstige landwirtschaftliche Fachbildung: ……

Abbuchungsermächtigung für den Mitgliedsbeitrag

Ich bin damit einverstanden, dass mein Mitgliedsbeitrag
für den Verband landwirtschaftlicher Fachbildung von meinem Konto abgebucht wird.

..... …….....
IBAN bei der Bank

.....
Kontoinhaber

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten vom vlf zum Zwecke der Mitgliederverwaltung und der Beitragserhebung elektronisch abgespeichert und verarbeitet werden.

…… .....
Ort, Datum Unterschrift